



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Kathrin Hartmann
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 6964
Fax (0202)
E-Mail hartmann@spdrat.de
Datum 25.11.2004

*Herrn Oberbürgermeister
Peter Jung
Rathaus Barmen*

Antrag

Drucks. Nr. VO/3646/04
öffentlich

Zur Sitzung am
20.12.2004

Gremium
Rat der Stadt Wuppertal

Ausbau der Offenen Ganztagsgrundschule in Wuppertal

Beschlussvorschlag

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Fraktion beantragt, der Rat der Stadt Wuppertal möge beschließen:

Die Offenen Ganztagsgrundschulen werden zum Schuljahr 2005/2006 bedarfsgerecht weiter ausgebaut. Dem Stadtbetrieb Schulen liegen 25 Neubewerbungen für das kommende Schuljahr von Grundschulen vor. Diese Bewerbungen sollen von der Verwaltung bei der Umsetzung vollständig berücksichtigt werden, um dem hier zum Ausdruck kommenden Elternwillen gerecht zu werden.

Die Verwaltung wird aufgefordert, schnellstmöglich eine Umsetzungskonzeption zu entwickeln, die dem Schulausschuss und dem Rat der Stadt möglichst noch im Januar 2005 zur Verabschiedung vorgelegt wird, damit die Fristen für die Beantragung von Fördermitteln bei der Bezirksregierung eingehalten werden können.

Die Zielvorgaben aus den Ratsbeschlüssen vom 15. Dezember 2003 und 29. März 2004 gelten weiter. Nach ihnen sollen bis zum Schuljahr 2007/08 schrittweise der Anteil der Plätze von jetzt 575 auf 3.250 (insgesamt 130 Gruppen à 25 Kindern) aufgestockt werden. Voraussichtlich werden dann 46 von zur Zeit 65 Grundschulen zu Offenen Ganztagsgrundschulen umgewandelt sein.

Begründung

Mit Beginn des Schuljahres 2004/2005 arbeiten die Schulen Elfenhang, Königshöher Weg, Kruppstraße, Kurt-Schumacher-Straße, Liegnitzer Straße, Nathrather Straße, Reichsgrafenstraße, Yorckstraße und St.-Antonius-Schule als Offene Ganztagsgrundschulen (OGGS). Auf Antrag der Eltern werden die Kinder dann bis 16 Uhr am Nachmittag betreut werden – das tägliche Mittagessen eingeschlossen.

Die Offenen Ganztagsgrundschule erweist sich als Erfolg, wie die Bewerbungen von 25 weiteren Grundschulen dokumentieren. Durch die OGGS haben Eltern deutlich verbesserte Möglichkeiten, die Anforderungen von Beruf und Familie zu erfüllen. Viele Kinder, die an der OGGS teilnehmen, erfahren durch die Angebote eine Förderung, die ihnen ansonsten versagt bliebe.

Aus diesem Grund muss die OGGS in Wuppertal weiter ausgebaut werden. Nicht zu vernachlässigen ist dabei auch die finanzielle Förderung durch das Land NRW und die Bundesregierung. So flossen für den Ausbau der ersten 575 Plätze rund drei Millionen Euro nach Wuppertal, die für Betreuungsmaßnahmen, die notwendigen baulichen Maßnahmen und die Ausstattung der Gruppen mit Mobiliar und pädagogischem Material eingesetzt wurden.

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Klaus Jürgen Reese
Fraktionsvorsitzender